D

30 100 822 - 2

Eltako ELECTRONICS

RS485 - Bus - Dimmaktor 1-10 V-Lichtszenensteuergerät FLS12/1-10 V für EVG

Dimmaktor 1 Kanal, 1 Schließer nicht potenzialfrei 600 VA und 1-10 V-Steuerausgang 40 mA. Stand-by-Verlust nur 0,9 Watt.
Speicherung von bis zu 40 Lichtszenen für eine Gruppe Leucht-stofflampen mit 1-10 V-Vorschaltgeräten.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.
1 Teilungseinheit = 18 mm breit, 58 mm tief.

Schaltung im Nulldurchgang zur Kontaktschonung.

Bei einem Stromausfall werden die Schaltstellung und die Helligkeitsstufe gespeichert und wird gegebenenfalls bei Wiederkehr der Versorgungsspannung eingeschaltet.

Anschluss an den Eltako-RS485-Bus, Anschlussklemmen RSA und RSB. Bis insgesamt 128 Kanäle können so hinzugefügt werden.

Durch die Verwendung eines bistabilen Relais gibt es auch im eingeschalteten Zustand keine Spulen-Verlustleistung und keine Erwärmung hierdurch.

Nach der Installation die kurze automatische Synchronisation abwarten, bevor der geschaltete Verbraucher an das Netz gelegt wird.

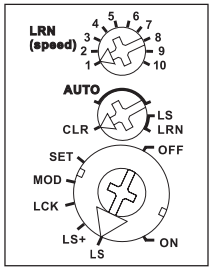
Funktion des FLS12/1-10 V

Alle FLS12 eines Raumes können zu Lichtszenen zusammengeschaltet werden, wobei die Helligkeit jeder Leuchtengruppe manuell eingestellt und die ganze Lichtszene danach gemeinsam eingelernt wird. Bis zu 40 Lichtszenen können so festgelegt werden. **Bis zu 10 Lichtszenen werden mit nur einem Taster sequenziell abgerufen, bis zu 30 weitere Lichtszenen werden mit einzeln zugeordneten Tastern direkt abgerufen.**

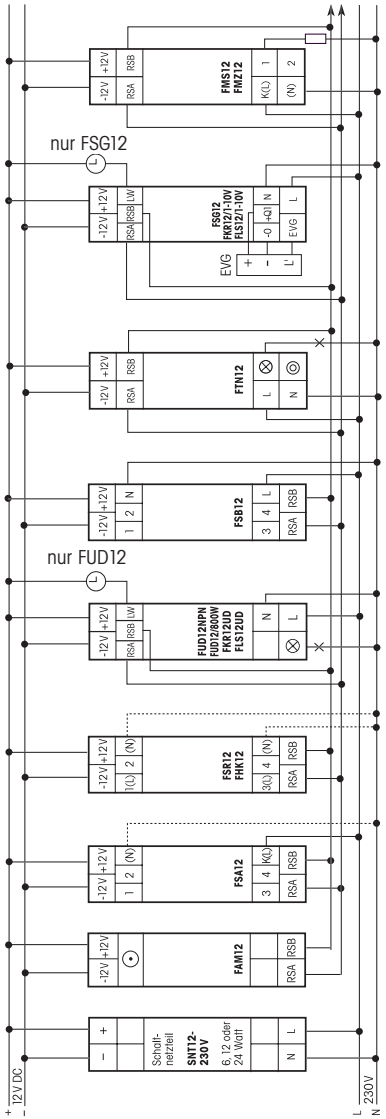
Jeder FLS12 oder auch Gruppen von FLS12 können zusätzlich individuell geschaltet und gedimmt werden. Insgesamt stehen 35 Eingänge je FLS12 für Lichtszenen- und Individualtaster zur Verfügung. Der Abruf einer Lichtszene übersteuert eine individuelle Einstellung.

Die gleiche Funktion wie ein Lichtszenentaster hat ein entsprechend eingelerntes Funk-Sendemodul FSM12 oder FSM61. Ereignisabhängig oder zeitabhängig gesteuert, können damit gezielt Lichtszenen abgerufen werden.

Funktions-Drehschalter



Anschlussbeispiel verschiedener Funkaktoren



Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren, wie Funktaster, Funk-Handsender, Funk-Sendemodule, Funk-Fenster-Türkontakte, Funk-Schaltuhren und Funk-Bewegungs-Helligkeitssensoren, müssen in Aktoren (Empfänger mit Dimmern, Schaltern und Relais) eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FLS12 einlernen

⚠ Für das Einlernen ist auch der Netz-Anschluss N/L erforderlich.

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren:**
Stellen Sie den mittleren Drehschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen.
Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen wie bei dem Einlernen, nur den mittleren Drehschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Das Einlernen der Lichtszenen erfolgt nach der kompletten Elektroinstallation der Anlage.
Für Funktionstests den unteren Drehschalter aller FLS12 auf 'ON' bzw. 'OFF' stellen.

1. Zunächst wird allen FLS12, welche für die Lichtszenensteuerung eines Raumes erforderlich sind, ein gemeinsamer **Richtungstaster eingelernt**. Dies ist eine Wippe eines Funktasters FT4 oder eines Funk-Handsenders FHS8 bzw. FHS12.

1a. **Einlernen des "Einlerntasters"**
Hierzu den oberen Lern-Drehschalter LRN auf die Position 5 und den mittleren Drehschalter auf 'LRN' stellen. Die LED am FLS blinkt gleichmäßig.
Danach die Wippe oben oder unten kurz drücken und die LED am FLS erlischt.
Von nun an können mit diesem "Einlerntaster" die gewünschten Helligkeiten der einzelnen Lichtszenen eingestellt werden.

1b. **Einlernen des sequenziellen Lichtszenentasters**
Hierzu den oberen Lern-Drehschalter LRN auf die Position 3 und den mittleren Drehschalter auf 'LRN' stellen. Die LED am FLS blinkt gleichmäßig.
Danach die Wippe oben oder unten kurz drücken und die LED am FLS erlischt.
Mit dem soeben eingelernten sequenziellen Lichtszenentaster können später die sequenziellen Lichtszenen abgerufen werden. Ein Doppelklick oben schaltet alle Leuchtengruppen auf volle Helligkeit. Danach können die Lichtszenen wieder in aufsteigender (Betätigung oben) oder absteigender (Betätigung unten) Reihenfolge abgerufen werden.
Der sequenzielle Lichtszenentaster kann nicht zusätzlich mit direkt abrufbaren Lichtszenen belegt werden.

2. Danach bei allen FLS den unteren Drehschalter auf LOCK ('LCK') stellen.

3. **Einlernen der sequenziell abrufbaren Lichtszenen**

3a. Den mittleren Drehschalter auf 'AUTO' stellen.

3b. Den unteren Drehschalter auf 'MOD' stellen.

3c. Den oberen Drehschalter auf die gewünschte Lichtszenenposition (1 bis 10) stellen.

3d. Mit dem zu Anfang eingelernten "Einlerntaster" die gewünschte Helligkeit einstellen.
Auch wenn die Leuchtengruppe in einer Lichtszene ausgeschaltet sein soll, muss diese jetzt eingelernt werden, indem mit dem "Einlerntaster" unten ausgeschaltet wird.

3e. Den unteren Drehschalter auf 'SET' drehen, die LED am FLS leuchtet für 2 s und erlischt.
Um weitere Lichtszenen zu speichern wieder bei 3b. aufsetzen.

4. **Einlernen der direkt abrufbaren Lichtszenen**

4a. Den unteren Drehschalter auf 'LS+' stellen.

4b. Den oberen Drehschalter auf die gewünschte Dimmgeschwindigkeit einstellen.
1 = sehr langsam bis 10 = sehr schnell
Solange hier noch keine eigenen Erfahrungen vorliegen, empfehlen wir die Position 5.

4c. Den mittleren Drehschalter auf 'AUTO' stellen.

4d. Mit dem zu Anfang eingelernten "Einlerntaster" die gewünschte Helligkeit einstellen.
Auch wenn die Leuchtengruppe in einer Lichtszene ausgeschaltet sein soll, muss diese jetzt eingelernt werden, indem mit dem "Einlerntaster" unten ausgeschaltet wird.

4e. Den mittleren Drehschalter auf 'LS' stellen, die LED blinkt gleichmäßig.

4f. Den gewünschten Lichtszenentaster betätigen und die LED am FLS erlischt.
Um weitere Lichtszenen zu speichern wieder bei 4b. aufsetzen.

Für den Normalbetrieb anschließend die mittleren Drehschalter auf 'AUTO' stellen und die oberen Drehschalter alle gleich auf die Anzahl der eingelernten sequenzielle Lichtszenen stellen.

Mit dem unteren Drehschalter kann je Leuchtengruppe der Automatikbetrieb beeinflusst werden:

ON = Licht an mit voller Helligkeit.

LS = Lichtszenen sind nur abrufbar und können nicht verändert werden.

LS+ = Lichtszenen sind abrufbar und können durch den "Einlerntaster" temporär verändert werden.

OFF = Licht aus.

Sollen einzelne Leuchtengruppen temporär manuell beeinflusst werden können, so muss lediglich je ein weiterer Richtungstaster für einen oder auch mehrere FLS12 eingelernt werden, wie bei '1a' beschrieben.
Ingesamt können bis zu 4 Taster je FLS12 eingelernt werden, ohne die 40 Speicherplätze der Lichtszenen zu reduzieren. Werden weniger Lichtszenen eingelernt, stehen entsprechend mehr Taster zur Verfügung.

Zentralsteuerfunktionen werden wie Lichtszenen eingelernt. 'Zentral aus' erfordert das Einlernen aller Leuchtengruppen in der Stellung 'ausgeschaltet' und 'zentral ein' erfordert das Einlernen in einer gewünschten Helligkeit.

Notbeleuchtungshelligkeit: Solange der Steuereingang NB mit +12 V DC verbunden ist, wird auf die maximale Helligkeit geregelt. Sämtliche Funksignale werden dann ignoriert.

⚠ Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

10/2009 Änderungen vorbehalten.